**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 219 (1940)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-375081

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die wichtigsten Bestimmungen des Vosttaren-Gesehes und Telegraphen-Taren

# 1. Briefposttarif für die Schweiz.

**Rleinsendungen: Briefe und Pääägen:** Bis 250 g Nah-verfehr (10 km) 10 Rp., im Fernverfehr 20 Rp.; über 250 vis 1000 g (Nah- u. Fernverfehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Warenmuster: Gewöhnliche (abressterte): Bis 250 g 10 Rp., über 250—500 g 20 Rp.

- a) Drudsachen, gewöhnliche (abressterte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.; bar= oder maschinenfrankiert (nur b. Ausgabe von mindestens 50 Stück): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.
- b) Drudsachen zur Ansicht (zus. für den Hins u. Rückweg): Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.
- c) Abonnierte Drudsachen (aus Leihbibliotheken 2c.): Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 2½ bis 4 kg 50 Mp.

Bei gleicher Umhüllung taxfrete Rudfendung.

Neber weitere Breisermäßigungen bei Massenaufgaben wende man sich an die Bofiftellen.

**Bostarten** (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Ap., dopspelte mit Antwort 20 Ap.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briesposigegenstände zulässig. Maximal-Entsschätzung im Berlustfall 50 Fr., dei Berspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesne Schalen, höchziens aber 28 Fr. Für uneingeschriebene Aleinsens dungen besteht für die Postverwaltung keine Haftspilicht. — Reklamationsfrist Jahr.

Gilbotengebühr: Bis 11/2 km 40 Rp., jeder weitere 1/2 km ober Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Mp., über 5 bis 20 Fr. 20 Mp., dazu für je weitere 20 Fr. ober Bruchteil bis 100 Fr. 10 Mp., dazu für je weitere 100 Fr. ober Bruchteil bis 500 Fr. 30 Mp., über Fr. 500—1000 Fr 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Bulässig bis 10,000 Fr. 3m Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.

Postanweisungen (Höchstetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für telegr. Postanweisungen (Höchstetrag 2000 Fr.) außerbem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Poltcheds und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr. 5 Mp., über 20 bis 100 Fr. 10 Mp., über 100 bis 200 Fr. 15 Mp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Mp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Mp. Bei Müdzahlungen am Schalter ber Checkbureaux bis 100 Fr. 5 Mp., über 100 bis 500 Fr. 10 Mp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Mp.

Bablungsanweisungen auf andere Boststellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Nebertragung von Cheds von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

# 2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briefe: Im Berfehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franko 30 Mp., unfrankiert 60 Mp., für je weitere 20 g franko 20 Kp. mehr. Im Grenzkreis (30 km in Lufilinie von Bostbureau zu Bostbureau) im Bersehr mit Deutschland, Frankreich und Desterreich 20 Kp. für die ersten 20 g und 20 Mp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.

Postfarten im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp.— (Brivatposifarten zu lässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppelfarten (mit Antwort) 40 Rp.; zuläffig im Bertehr mit fämtl. Ländern des Weltpostvereins.

**Barenmuster:** Bis 160 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchste gewicht) für je 50 g 5 Rp. mehr.

Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens aber 30 Rp.

Drudsachen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp.; für einzelne gedrucke Bände bis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Posisiellen Auskunft.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegen-stände zulässig. Für den Berlust eingeschriebener Sen-dungen haftet die Posiverwaltung dis zum Maximal-betrage von 50 Fr. — Empfangschein (für eingeschrieb. Sendungen) obligatorisch u. grafis. — Eilgebühr 60 Rp. — Für Briefpostgegenstände Nückschingebühr 40 Rp.

Ginzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Gelbanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Mp., über 20 bis 50 Fr. 40 Mp., über 50 bis 100 Fr. 60 Mp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchtbetrag und Umrechungsturse sind bet den Politiellen zu erfragen.

### Paletposttarif für die Schweiz. a) Gewichtstaxen.

Bis über		g o	his	1	kø	Fr.	30 - 40	Nahverkehr (bis 45km)
***	200							
"	1	kg	bis	21/2	kg	"	60	über 1-21/2 kg 50 Cts.,
	21/2	kg	bis	5	kg	"	90	21/2-5 kg 60 Cts
"	5	kg	bis	71/2	kg	"	1. 20	5-71/2 kg 80 (Cts
	(1/2	Kg.	bis	10	Kg		1. 50	
	40	1_0	K.I.	42	1	"		
-	10	KG.	bis	10	KE		2	

Unfrantiert 30 Cts. mehr.; auf Sperrgutsenbungen Auschlag von 10 Rp. bis 1 kg. 20 Rp. bis 5 kg, 80 Rp. bis 10 kg und über 10 kg = 30 %. Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entsernungsstufen in Anwendung. Expresbestellgebühr bis 11/2 km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beigufügen).

Für 300 Fr. ober Bruchteil von 300 Fr. 20 Mp., fiber 300 bis 500 Fr. 30 Mp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Mp. mehr. Sendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.

Nachnahmen find zulässig bis 2000 Fr. Nebst ber gewöhn-lichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Rp.

## Telegraphen Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-	Wort-		Arund-	Wart-					
Schweiz (inklusive	taxe	taxe		taxe	tazo					
Liechtenftein):	Mp.	Rp.		Rp.	Rp.					
Erfte 15 Wörter	-	100	Bulgarien	60	80					
Jebes weit. Wort	-	5	Schweden ,		21,5					
Deutschland mit			Norwegen	60	81					
Land Defterreich	60	16	Türkei	60	60					
Frankreich m. Mo-			Rugland	60	52,5					
naco, Andorra u.	00	40	Griechenland Kont.	60	30					
Korfila	60	16	Litauen	60	22,5					
Italien	60	16 22.5	Estland	60	37,5 28					
Ungarn , , ,		22,5		60	37					
Belgien		22,5		60	30					
Luxemburg		21,5			23,5					
Dänemark		22,5			47,5					
Großbritannien u.	00	1111	Algier		26,5					
Nordirland	60	28,5								
Freiftaat Irland .	60	34,5		60	39					
Spanien	60	25,5	Tunts		26,5					
Portugal	60	30	Gibraltar		26,5					
Rumänten	60	30	Finnland	60	33					
Jugoslavien .		22,5		60	19					
Tschechoslowatet.	60	22,5		60	19					
The han Calmain million Calabamana his file autorhall										

In der Schweis müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbegirts liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden.

Telegrammiaxen ab 1. Januar 1937 nach dem Auslande allgemein 10% Buschlag.

Laxanberungen porbehalten.